

Eisenacher Allgemeine

Dienstag, 25. November 2008

Alte Villa soll abgerissen werden

Stattdessen ist in der Goethestraße 48 ein Wohn- und Geschäftshaus geplant

Das Haus in der Goethestraße 48, auf das in der letzten Woche ein Baum gefallen war, soll abgerissen werden. Der städtische Bauausschuss befasst sich heute Abend mit dem Antrag.

EISENACH (bs). Seit Jahren stand die Villa, die einst eine HNO-Praxis beherbergt hat, leer. Sie verfiel zusehends, das Grundstück verwilderte, diente als illegale Müllkippe. In der letzten Woche hatte eine Firma das Gelände aufgeräumt, auch Bäume geblieben, aber so morsch, dass sie bei starkem Wind auf das Gebäude gefallen war (TA beauftragte). Heute liegt dem Bauausschuss eine Voranfrage für ein neues Wohn- und Ge-



MARODE: Die Villa in der Goethestraße 48 soll einem neuen Wohn- und Geschäftshaus Platz machen.

schäftshaus auf dem Grundstück vor. Gleichzeitig wird der Abriss der alten Villa angezeigt. Das Haus ist mit dem dunkelsten Kapitel der Eisenacher Geschichte verbunden. Am 9. Mai 1942 mussten sich in der Goethestraße 48 laut Gestellungsbefehl die unter 65 Jahre alten Juden versammeln. 58 Menschen wurden damals aus Eisenach deportiert, der jüngste von ihnen, Ernst-Jochen Spangenthal, war noch keine sieben Jahre alt, die älteste, Frieda Hofmann, 63 Jahre alt. Um 11.06 Uhr fuhr der Zug nach Weimar. Einen Tag später ging es nach Leipzig und weiter ins Ghetto Belytze bei Lublin. Es war eine Zwischenstation auf dem Weg in den Tod.

Im Zuge des geplanten Neubaus soll eine Gedenktafel an das Geschehene erinnern.

ANZEIGE

Münchener Allgemeine präsentiert
 Nummer 1 in Thüringen

Thüringen "ist" ein Osterrömerland

von 23.11. bis 31.12.2008
 Hauptstadt Weimar

Ihre Weihnachtsfeier -
 12 & 18 Personen!

Informationen unter:
Hotline: 0361. 5115 90 20 oder
www.freunde-kochen.de

Medienpartner:
LandesWelle
STADT! D O O
FÜRPRINZIN
TA OIVITZ

WALDHOFF
 ALCOA PANNA - S PELLEGRINO

Tickets erhalten Sie in allen Presshäusern dieser Zeitung.

TA-Foto: H. KENNENSMIDT